



Pfarrgemeinderat St. Dionysius

Sitzungsprotokoll

09.07.2023

I. Eröffnung

Clemens Huerkamp eröffnete die ordentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Dionysius am 07.09.2023 um 19:34 Uhr im Thomas-Morus-Haus. Ende der Sitzung war um 21:23 Uhr.

II. Feststellung der Anwesenheit

Die folgenden Personen waren anwesend: Joakim Bull, Christopher Butenkemper, Jill Fortmann, Clemens Huerkamp, Hannes Keßelbohm, Dieter Lindemann, Dr. Nils Petrat, Martina Pinkert Thomas Poggel und Wolfgang Tings.

Folgende Personen fehlten entschuldigt: Georg Birwer, Marcel Böhme, Barbara Jung und Mejes Malayil-Nagathil.

Als Gäste waren anwesend: Gabi Drenhaus und Jennifer Markwiok

III. Tagesordnung

- a) Begrüßung und Einstieg
- b) Vorstellung Inszenierung „Lichtbögen“ durch Gabi Drenhaus
- c) Pastoralforum am 23.09.2023
- d) Dionysiusstag 2023
- e) Verschiedenes

IV. Ergebnisse der Tagesordnungspunkte

- a) Clemens Huerkamp begrüßte die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Die Anwesenden beteten abwechselnd „Kirche aus lebendigen Steinen“.
- b) Gabi Drenhaus stellte das Projekt „Lichtbögen“ vor. Es ist eine Neuaufnahme nach 20 Jahre. Damals wurde das 100-jährige Jubiläum der Kirche St. Peter und Paul gefeiert. In diesem Jahr wird es am 25. & 26.11. in St. Peter und Paul stattfinden. Details zum Inhalt sind dem Anhang der Mail, mit der dieses Protokoll verschickt wird, zu entnehmen. Das Projekt könne aber zukünftig auch an anderen

Stadtorten realisiert werden, da das Thema nicht (mehr) spezifisch für St. Peter und Paul gestaltet sei.

- c) Zunächst stellte Joakim Bull zwei Arbeitspapiere für die Themenblöcke I und II des Pastoralforums vor, die das Pastoralteam erarbeitet hat. Beide Arbeitspapiere sind dem Anhang der Mail, mit der dieses Protokoll verschickt wird, zu entnehmen.

Im ersten Teil wird es um den Beschluss der Erstkommunionvorbereitung an einem Ort gehen, der so keine Umsetzung gefunden hat / hat finden können. Das Pastoralteam hat sich überlegt, das Thema anders anzugehen und den Beschluss neu formuliert, der zur Diskussion und Abstimmung gestellt werden soll (siehe entsprechendes Arbeitspapier). Es sollen neue Leute als Katecheten / Katechetinnen gefunden werden, vielleicht unter den Eltern der Erstkommunionkinder.

Es solle zunächst ein Konzept gefunden werden, bei dem erst der Fokus auf die Ressourcen wie Immobilien und dann auf die Bedürfnisse der Familien gelegt werde. Dabei könne das Konzept aber auch angepasst werden. Dazu gab es Einwände und Gedanken, die hier kurz sinngemäß wiedergegeben werden:

Die Formulierung der Punkte sei schwierig, weil sie implizierten, dass ein Schritt vor dem nächsten gegangen werde und somit die Reihenfolge bzw. Priorisierung falsch interpretiert werden könne.

Es sollten bitte keine Arbeitsaufträge an einzelne Personen in Beschlüssen des Pastoralforums gerichtet werden.

Muss explizit genannt werden, dass das Konzept, das es so ja noch gar nicht gibt, nachhaltig ist bzw. sein soll?

Hausaufgabe an alle PGR-Mitglieder: macht euch bitte bis 15.09.2023 Gedanken zu den Formulierungen des neuen Beschlusses und sendet eure Vorschläge an Joakim Bull und in Kopie an Clemens Huerkamp und Jill Fortmann.

Weitere Details werden Georg Birwer, Clemens Huerkamp und Jill Fortmann mit Rebecca Goeke besprechen (z.B. die Methodik etc.).

Zum Arbeitspapier zum Themenblock II gab es auch Einwände und Gedanken, die hier kurz sinngemäß wiedergegeben werden (bitte entsprechendes Arbeitspapier beachten).

Caritatives sei auch Thema in Block III. Muss das dann schon (so umfangreich) in Block II sein?

Die Fragen seien zu offen und abstrakt gestellt.

Blick auf Immobilien und Gebäude dürfe nicht im Fokus sein, sondern eher der Blick auf pastorale Belange.



Erst solle der Blick auf pastorale Schwerpunkte, dann auf Immobilien gerichtet werden.

Familienkirche, Experimentierkirche, Sozialkirche... Muss überall Kirche dranstehen? Zwei Punkte dazu: mit dem Begriff *Kirche* wird (immer) gern direkt ein Ort / Gebäude assoziiert, was aber unter dem Aspekt auf den Inhalt bezogen gemeint sei. Außerdem sei eine Familienkirche auch immer eine Experimentierkirche und auch eine Sozialkirche, da diese Aspekte sich gegenseitig bedingen.

Idee dazu: könnte man besser formulieren „Familien- / Experimentier- / Sozialkirche sein?“.

Die Kernfragen seien prinzipiell gut, aber sollte man nicht zunächst nach den Bedürfnissen fragen, um sich den formulierten Fragen nähern zu können?

Was ist mit „Kerngemeinde“ gemeint? Liebe viele Spekulationen und Assoziationen zu. Es seien die Leute gemeint, die aktuell aktiv in der Kirche sind. Bei diesem Einwand wurde gewarnt, dass der Blick zu eng gefasst sein könnte bzw. diese Formulierung dies implizierte. Der Gedanke, den Blick auch auf die Anliegen der Aktiven zu legen sei gut und wichtig, müsse aber das große Ganze sofort mit im Blick behalten, da ansonsten viele Menschen und Gruppen etc. aus dem Blick fielen.

Dies müsse offener gehalten und formuliert werden.

Auch hier werden Georg Birwer, Clemens Huerkamp und Jill Fortmann mit Rebecca Goeke Weiteres besprechen.

Organisatorisches:

Der Aufbau findet am 22.09.2023 um 18:00 Uhr im Thomas-Morus-Haus statt. Als Helfer kommen: Clemens Huerkamp, Dieter Lindemann, Joakim Bull, Thomas Poggel und Jill Fortmann.

Für den Abbau hat sich bereits Hannes Keßbohm gemeldet.

Um die Tontechnik wird sich Joakim Bull kümmern.

Getränke und Brötchen sollen vom Urbanushaus kommen. Darum kümmert sich Jill Fortmann.

- d) Der Dionysiustag kann nicht in St. Joseph stattfinden, da dort das sechste Herbstkonzert des CVJM stattfindet. Dazu benötigt es Aufbau etc., sodass St. Joseph an diesem Wochenende belegt ist. Das Pastoralteam hatte St. Dreifaltigkeit als Ort festgelegt. Dort ist die Situation allerdings so, dass kurz zuvor Erntedank groß gefeiert wird und im Anschluss auch St. Martin mit einem großen Laternenumzug bevorsteht. Auch tagt der Gemeindeausschuss vor diesem Termin nicht mehr.
- Es wurde vorgeschlagen in St. Marien den Dionysiustag zu begehen, was Zustimmung fand. Clemens Huerkamp wird klären, ob die



Räumlichkeiten zu Verfügung stehen und Jill Fortmann wird mit dem Vorsitzenden des Gemeindevausschusses diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Anmerkung im Nachhinein: Die Räumlichkeiten in St. Marien sind verfügbar und für den Dionysiusstag gebucht. Auch Axel Chloer weiß Bescheid und wird den Leuten des Gemeindevausschusses Bescheid geben. Details besprechen wir später.

Der Gottesdienst wird am 22.10.2023 um 10:30 Uhr sein. Es wird an dem Sonntag nur den einen Gottesdienst vormittags geben. Die Vorabendmessen sind davon nicht betroffen.

Das Thema soll Frankreich sein, welches sich auch im Anschluss bei Essen und Getränken wiederfinden soll.

Sollte auch St. Marien belegt sein, obliegt es dem Vorstand einen anderen Ort auszuwählen.

e) Verschiedenes

- (i) Clemens Huerkamp lud noch einmal zu der Informationsveranstaltung zur Umnutzung von Kirchen am 18.09.2023 um 19:30 in St. Pius ein.

V. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des PGR findet am 25.10.2023 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Dreifaltigkeit statt.

Für das Protokoll: Jill Fortmann